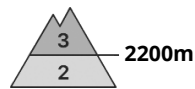
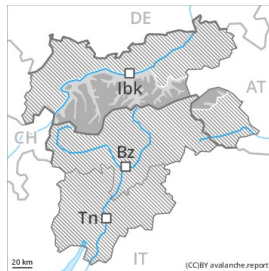






Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 15.04.2021



Triebsschnee



2200m



Neuschnee



Waldgrenze

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind spontane feuchte Lawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen Triebsschneeansammlungen. Diese sind teilweise recht groß leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Sonneneinstrahlung deutlich zu. An sehr steilen Sonnenhängen sind ab dem Vormittag zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Zudem sind im Tagesverlauf in Kammlagen einige kleine und mittlere feuchte Schneebrettlawinen möglich, besonders an Triebsschneehängen bei Sonneneinstrahlung.

An Böschungen und an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen und Rutsche möglich. Dies in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

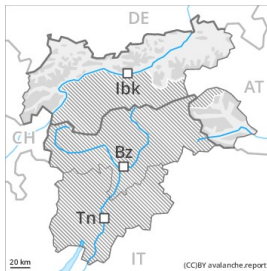
In den letzten drei Tagen fielen gebietsweise 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Sonneneinstrahlung führt ab dem Vormittag zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden, besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Die Gefahr von Lockerschneelawinen nimmt ab. Sonne und Wärme führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 15.04.2021



Neuschnee



Waldgrenze



Triebschnee



2200m

Lockerschneelawinen sind die Hauptgefahr.

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Sonneneinstrahlung deutlich zu. An sehr steilen Sonnenhängen sind ab dem Vormittag zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen Triebschneeansammlungen. Diese sind teilweise leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

An Böschungen und an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen und Rutsche möglich. Dies in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten drei Tagen fielen gebietsweise bis zu 40 cm Schnee. Die Sonneneinstrahlung führt ab dem Vormittag zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die verschiedenen Triebschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden, besonders in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Die Gefahr von Lockerschneelawinen nimmt ab. Sonne und Wärme führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.